Stadt Meerbusch

Der Bürgermeister

FB 3

Az.: FB 3-41/Lz

20. April 2009

An den
Herrn Vorsitzenden
des Kulturausschusses
40667 Meerbusch

Informationsvorlage

zu TOP 4 der Sitzung des Kulturausschusses am 29. April 2009

50 Jahre „Mahnmal für die Gefallenen der Weltkriege“ von Joseph Beuys; Meerbuscher Nacht der offenen Kirchen am 21. August 2009

Im Alten Kirchturm in Meerbusch-Büderich hat Prof. Joseph Beuys als Mahnmal für die Toten der Weltkriege ein bedeutendes Kunstwerk geschaffen. Das Mahnmal besteht aus drei Komponenten: dem als „Zelle“ bezeichneten Innenraum des Turms, dem Tor mit den eingeschnitzten Namen der Gefallenen und dem an einer Eisenkette befestigten Auferstehungssymbol.

Das Kunstwerk, das zu den frühen Werken des damals noch unbekanntenen Joseph Beuys gehört, ist eines seiner größten öffentlichen Arbeiten. Mit Unterbrechungen hat Prof. Beuys an dem Büdericher Mahnmal seit 1955 gearbeitet, 1959 wurde die Gedenkstätte eingeweiht.

Es war das erste Mal, dass Prof. Beuys im öffentlichen Raum die Kunstform des Enviroment, die in seinem späteren Schaffen eine zentrale Stelle einnehmen sollte, realisieren konnte (vgl. Holger Brülls: Kein Kreuz). Diese Kunstform bildet aus dem gewählten Raum und dem gestalteten Kunstwerk eine Einheit, die sich später nicht mehr trennen lässt – also gemeinsam das Kunstwerk bildet. Wegen seiner Erstmaligkeit nimmt das Mahnmal im Alten Kirchturm eine besondere Stellung in den Werken von Joseph Beuys ein.

Holger Brülls führt dazu in seinem Buch „Kein Kreuz“ folgendes aus:
„Die Konzeption, die sich Beuys mit dem Alten Kirchturm ausdachte, beschränkte sich demnach nicht auf die Herrichtung des Gebäudes für die Aufnahme der in Holz ausgeführten skulpturalen Arbeiten, eines großen Tores und eines von Beuys so bezeichneten «Auferstehungssymbols». Beide Objekte gewinnen ihre Bedeutung erst aus der architektonischen Inszenierung, die Beuys in dem alten Kirchturm schafft und die zum Ganzen des Kunstwerkes gehört.“

Das 50-jährige Bestehen dieses herausragenden Kunstwerkes soll mit einer Veranstaltung gewürdigt werden, die in zeitlichem Zusammenhang mit der „Nacht der Kirchen“ stattfinden soll. Erstmals werden alle evangelischen und katholischen Kirchen gemeinsam am Abend und in der Nacht des 21. August 2009 ihre Türen öffnen und ein vielseitiges kulturelles, soziales und geistliches Programm gestalten.

Die Veranstaltungen in den Kirchen beginnen um 19.00 Uhr.

Am Nachmittag des 21. August 2009 ab 16.00 Uhr soll eine Jubiläumsveranstaltung auf dem Gelände des Alten Kirchturms, Dorfstrasse, Meerbusch - Büderich und in den gegenüber liegenden Räumen des Standesamtes stattfinden.

Geplant ist nach einer Begrüßung durch den Bürgermeister eine Lesung mit musikalischer Umrahmung auf dem Gelände des Alten Kirchturms. Die Lesung wird einen Bezug zum Kunstwerk, seiner Aussage und seiner Geschichte herstellen. Da noch keine Zusagen vorliegen, kann an dieser Stelle noch nichts zur Person des Lesenden gesagt werden.

Im Anschluss daran wird in den Räumen des Standesamtes eine Ausstellung stattfinden. Gezeigt wird eine Fotoreihe des Fotografen Fritz Getlinger, der Beuys bei seinen Arbeiten für das Büdericher Ehrenmal in seinem Atelier fotografiert hat. Die Aufnahmen werden der Stadt vom Kurhaus Kleve zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird Erläuterndes gezeigt, das sonst dem Betrachter des Mahnmals verborgen bleibt, weil es in Archiven und Magazinen verwahrt bleiben muss, somit für die Öffentlichkeit versteckt ist. Es wird sich in erster Linie um Archivalien, u.a. mit Schriftverkehr zwischen der ehemaligen Gemeinde Büderich und Prof. Beuys handeln. Die Kulturverwaltung wird zusammen mit dem Stadtarchiv Unterlagen zusammen stellen.

Diese Ausstellung wird auch anschließend noch zu sehen sein.

Am Wochenende der Veranstaltung wird es den Besuchern ermöglicht, in den Alten Kirchturm zu treten. Dieses Hineintreten, das aus konservatorischen Gründen ohne Begleitung und Anmeldung sonst nicht möglich ist, bringt den Betrachter ins Kunstwerk, wo er sich bewegen und das Kunstwerk aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten kann.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete